

Erste Begegnung nach 46 km

Schotter knackt wie aufgebrochene Nüsse,
die Schalen spritzen seitwärts. Angelausrüstungen
stechen neugierig und wild auf Fisch in die Luft
aus dem Fenster eines Pickups. Ein Hund
zelebriert einen Moonwalk auf der Ladefläche,
weit oberhalb des Polarkreises. Sein Schatten
beschnüffelt die Lichtherden in den Kieferwäldern.
Er bellt, um sie zu verscheuchen, doch was er
hört, ist sein Echo. Er hat mehr zu sagen als
alle auf den Sitzen im Auto zu reden haben
in den nächsten drei Tagen.

aus: L Der Literaturbote. Nr. 128, Dezember 2017

* * *

Virtuoses aus der Region

du balsaminest neckerodaliske im hopfgarten
studnitzig meinen kaatschen ullrichshalben
hengsbachtalabwärts über den brunfthof
verorlasenke mir wildwebers coppanz
bärenfanggrundgenug werde ich dich
ohrdrufinzig kötschen und niedersynderstedten
diebeskammern am saaleeckchen den tamselberg
besingen pücklerschlag mich kickelhahn
mit jedem podelsatz so ganga uhrda
ausbeulbar teicheln dein rosigast ziegenschneller
bei allen hengsbachtalern sag taupadel
vierzehnheiligen und ottenburger goettern
blankenhainen wir ochsenaugenblicklich
himmelsreich auf dem legefelder spaal in unsre
orlamünder gräfinau-angstedt ich mach gehädrich
den landgraf meckfeld von tiefengruben ach
verschleifreisende verschops im hasengraben
lehesten und ich mühlthalperle dir zuliebe
sag taupadel, diebeskammer darauf ein
bad berkaer wohlsborn dein schmücker

aus: Durch Deiner Blicke Macht. Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale), 2019

Drei Fragen zur Lyrik

Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?

Wilhelm Busch dürfte meine erste Begegnung gewesen sein. Später, als Teenager, faszinierten mich Walther von der Vogelweide, das Nibelungenlied, Brockes, Klopstock, Hölderlin sowie Günther Kunert und Volker Braun. In den 70er Jahren entdeckte ich die internationale Welt der Lyrik durch die in der DDR erschienenen Reihen „Poesiealbum“ und „Weiße Reihe“.

Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?

Ihr Überraschungsmoment und ihre mit nichts vergleichbare Fähigkeit, die Welt anzuschauen. Sie öffnet mir neue Horizonte.

Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?

Meistens meine Frau, aber auch Redakteure und Herausgeber.

Kurzvita:

Roland Bärwinkel wurde 1958 in Magdeburg geboren und lebt in Weimar. Er ist Diplom-Germanist und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Veröffentlichungen von Gedichten und Kurzprosa in Zeitschriften und Anthologien in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Bulgarien und Finnland. 2011 erschien sein Gedichtband „Bevor es zu spät wird“ im Wartburg Verlag Weimar.

Kontakt:

E-Mail: roland.baerwinkel@web.de